



Maßstab 1:1000

Stadt Rheine
BEBAUUNGSPLAN NR. 81c
 Kennwort: „Stettiner Straße“

GEMÄSS § 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 UND DEN §§ 4 UND 20 DER GEMEINDEORDNUNG NW VOM 28. 10. 1952 SOWIE § 103 DER BAUORDNUNG NW VOM 25. 6. 1962 IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ UND § 9 (2) DES BUNDESBAUGESETZES.

AUFGESTELLT: STADTPLANUNGSAMT RHEINE DEN 1. 6. 1965

gez. *Frieling*
 STADTBAURAT

gez. *Weitze*
 DIPL.-ARCHITECT

Die durchschnittliche Sockelhöhe (OK. ERDGESHOSSFUSSBODEN) DARF 0,50m NICHT ÜBERSCHREITEN.
 DIE DREMPelhÖHE DARF 0,60m, GEMESSEN VON OK. GESCHOSSDECKE BIS OK. FUSSPFETTE, NICHT ÜBERSCHREITEN.
 F = FUGBAU
 P = PUTZBAU

- | | | | | |
|---|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> --- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES --- BAUGEBIETSGRENZE UND NUTZUNGSGRENZE --- BAULINIE --- BAUGRENZE --- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE --- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE --- GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE | <ul style="list-style-type: none"> WR REINES WOHNGEBIET WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET MI MISCHGEBIET GF GEWERBEGEBIET □ FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN | <ul style="list-style-type: none"> II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE 11 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL 0,7 GESCHOSSFLÄCHENZAHL 20 BAUMASSENZAHL 30° DACHNEIGUNG IN GRAD --- ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG | <ul style="list-style-type: none"> ○ OFFENE BAUWEISE △ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG △ NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG □ GESCHLOSSENE BAUWEISE Ga GARAGEN St STELLPLÄTZE | <ul style="list-style-type: none"> □ STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN P OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN □ FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN |
|---|--|---|---|--|

DIE KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES SOWIE DIE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG UND DARSTELLUNG DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENIGT.

RHEINE, DEN 13. 8. 1965

gez. *Fritsch*
 STÄDT. VERMESSUNGSRAT

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT RHEINE VOM 20. 7. 1965 IM SINNE DES § 30 A. A. O. AUFGESTELLT WORDEN.

RHEINE, DEN 22. 7. 1965

gez. *Dr. Biermann*
 BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT RHEINE VOM 20. 7. 1965 GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) MIT ZUGEHÖRIGER BEGRÜNDUNG IN DER ZEIT VOM 12. 12. 1965 BIS 12. 1. 1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

RHEINE, DEN 4. 2. 1966

gez. *Frieling*
 STADTBAURAT

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) UND DEN §§ 4 UND 20 DER GEMEINDEVERORDNUNG NW VOM 21. 7. 1952 DURCH DEN RAT DER STADT RHEINE AM 1. 2. 1966 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

RHEINE, DEN 4. 2. 1966

gez. *Dr. Biermann*
 BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 9. MAI 1966 GENEHMIGT WORDEN.

MÜNSTER, DEN 9. 5. 1966

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
 - 34. 3a GÜ 5208 -
 IM AUFTRAGE:

gez. *Gildenpennig*

DIE BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IST IN DER MÜNSTERLÄNDISCHEN VOLKSZEITUNG VOM 2. 6. 1966, MÜNSTERSCHE ZEITUNG VOM 2. 6. 1966 UND WESTFÄLISCHE RUNDschau VOM 2. 6. 1966 VERÖFFENTLICHT WORDEN. DIESER PLAN LIEGT AB 2. 6. 1966 ÖFFENTLICH AUS.

RHEINE, DEN 13. 6. 1966

gez. *Frieling*
 STADTBAURAT